

**Stiftung Stillen / 18. September 2014**  
**Vereinbarkeit beginnt im Alltag –**  
**zu Hause und im Betrieb**

**Elisabeth Häni**  
**Fachstelle UND Familien- und Erwerbsarbeit**  
**für Männer und Frauen**

**UND** ist: die Fachstelle zur Förderung der  
**Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit für Männer und Frauen**

**UND** unterstützt: **Privatpersonen / Betriebe / Verbände / Fachleute**

- Beratung / Coaching zur Vereinbarkeit
- Referate / Workshops / Seminare
- Situationsanalysen / Controlling
- Prädikat «Familie UND Beruf» für Best-Practice Betriebe
- Projekte, z.B. kantonale KMU-Projekte, Wettbewerbe

**UND** wird getragen von: **Verein mit Einzel-/Familien-/Kollektivmitgliedern**

**UND** finanziert sich durch: **Verkauf von Dienstleistungen/Finanzhilfen Bund/Fundraising**

**UND** arbeitet: **handlungs- und praxisorientiert, vernetzt, interdisziplinär**

**UND** finden Sie unter: **[www.und-online.ch](http://www.und-online.ch)**

## Erwerbsarbeit

7'5 Mia. Stunden

## Unentgeltliche Arbeit

8'2 Mia. Stunden

## Freizeittätigkeiten

**Hausarbeit** 6.3 Mia. Std. > 75%  
im eigenen Haushalt

**Betreuungsarbeit** 1.3 Mia. Std. > 16%  
im eigenen Haushalt

**Freiwilligenarbeit** 640 Mio. Std. > 8%

Institutionell: freiwillige/ehrenamtliche  
Tätigkeiten in Organisationen

Informell: für Verwandte, Bekannte,  
Nachbarschaft

Quelle: BFS 2012

# Arbeitsverständnis – worum geht es?

**Baby-/Still-Pause?**

**Mutter-/Vaterschafts-/Pflege-  
Urlaub?**

**Work-Life-Balance?**

**Work & Care?**

✓ Vereinbarkeit von Erwerbs- und  
Familien-/Freiwilligenarbeit

✓ Balance von Beruf und  
Familie/Privatleben

✓ Life Domain Balance



- **Verhandlungssache**

- in Politik/Gesellschaft
- in Partnerschaft/Familie
- zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden

- **Ziel**

- Wahlfreiheit des Lebensmodells
- Lösungen mit win-win-Effekt

- **Keine Patentrezepte**

- vielfältige Unterstützungsangebote
- „massgeschneiderte“ Lösungen



- Ausbau familien- und schulergänzende Kinderbetreuung / Blockzeiten und Tagesschulstrukturen / Tagesbetreuung für pflegebedürftige Angehörige
- Gleichbehandlung Teilzeit- und Vollzeit-Erwerbsarbeit im Betrieb, in den Sozialversicherungen und bei den Steuern
- Durchsetzung Lohngleichheit
- Einführung/Ausbau Vaterschafts- und Elternzeit, Pflegezeit
- Scheidungsrecht: Gemeinsames Sorgerecht für Kinder setzt partnerschaftliche Rollen-/Arbeitsteilungsmodelle voraus
- Neues Arbeitsverständnis: Gleichwertigkeit bezahlte und unbezahlte Arbeit

# Betriebliche Handlungsfelder



- Zufriedene, leistungsfähige, gesunde Mitarbeitende
- Weniger Fehlzeiten und geringere Fluktuation
- Erhöhte Einsatzbereitschaft der Mitarbeitenden in Ausnahmesituationen
- Erhaltung betriebliches Know-how und Kompetenzgewinn dank ausserberuflicher Erfahrungen
- Erhöhte Wettbewerbsfähigkeit / Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt
- Positive Kosten-Nutzen-Effekte (Prognos-Studie 2006: 8%)



# Individuelle Handlungsfelder



# Was gewinnen Frauen/Männer/Kinder?

- Bei Wahlfreiheit: mehr Rollenvielfalt als Doppelbelastung
- Zufriedenheit, Gesundheit, Leistungsfähigkeit
- Partnerschaftlichkeit, Fairness
- Erweiterung der Kompetenzen (Selbst-, Sozial-, Methodenkompetenz)
- Frauen: ökonomische Unabhängigkeit
- Männer: mehr Nähe zu Kindern
- Kinder/Angehörige: neue Rollenvorbilder, Beziehungsqualität